

Monheimer Stadtmagazin

MONHEIMER
SOMMER

BEN ZUCKER

DIE
OPEN-AIRS
2023



Joss
Stone

20 YEARS OF SOUL
Open Air



Open Air:

Zwei Top-Acts am 28. und 29. Juli in Monheim



UMFRAGE

Monheim Mitte:
eine vitale Innenstadt



STADTGESPRÄCHE

Neue Reihe bei Radio Rakete



GRUNDSCHULE

Grundsteinlegung
an Bregenzer Straße

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Veranstalter

Verantwortlich für
den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil:

H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag



Erscheint: 6 x jährlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Ausgestellten: 17

Verbreitete Auflage: 4.675 Exemplare (I/2022)

Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt

Redaktion/

Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich ge-
machte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags
wider.

Liebe Monheimer ...

(FST) Je näher Ostern rückt, desto mehr christliche Touristen kommen nach Jerusalem, desto mehr rückt das Heilige Land auch wieder in den Fokus vieler Deutscher. Seit mehr als 30 Jahren verbindet Tirat Carmel in Israel und Monheim am Rhein eine enge Freundschaft. Bislang wurde die Städtepartnerschaft vor allem von Schüleraustauschen getragen, nun bietet die Stadt auch Studienreisen für Erwachsene an. Die Fahrten werden von Dr. Hagen Bastian, dem ehemaligen Schulleiter des Otto-Hahn-Gymnasiums, organisiert, der den Austausch seit Beginn der Partnerschaft begleitet. Wegen der großen Nachfrage sind ab sofort Anmeldungen für gleich zwei Fahrten im kommenden Jahr möglich. 2024 gibt es eine Osterfahrt vom 31. März bis zum 10. April und eine Herbstfahrt vom 24. Oktober bis 3. November. Die Fahrten sind als Rundreise konzipiert: Los geht es mit Jerusalem und Bethlehem, weiter über das Tote Meer, Eilat am Roten Meer und zurück über die Negev-Wüste in den Norden Israels mit Tirat Carmel, Haifa und dem See Genezareth. Die lebendige Metropole Tel Aviv bildet den Abschluss der Fahrt. „Wer will, kann auch gerne als Familie mitfahren“, lädt Dr. Hagen Bastian ein. „Einige haben dies im vergangenen Jahr an Ostern oder im Herbst gemacht und es war ein großartiges Erlebnis!“ Anmeldungen für 2024 nimmt Bastian per E-Mail an bastian@monheim.de entgegen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Monheimer Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Juni/Juli-Ausgabe: Mittwoch, der 17.05.2023

Wohnen mit Holz - Wellness für die Seele!

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Alle inclusive!

Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleitürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

HOLZMARKT GOEBEL
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Glänzende Aussichten ...



... für anspruchsvolle Werbepräsentationen

Anzeigen-Annahme unter 02104 / 92 48 74 oder info@hildebrandt-verlag.de

Monheim Mitte beweist sich in großer Umfrage als vitale Innenstadt

Bürgermeister sieht sich „voll bestätigt“

Gemeinsam mit 110 weiteren Städten aus dem gesamten Bundesgebiet hat sich die Stadt Monheim am Rhein an einer Umfrage des Instituts für Handelsforschung in Köln im Rahmen der Untersuchung „Vitale Innenstädte 2022“ beteiligt – und nun ein auch im Klassenvergleich bemerkenswert gutes Zeugnis ausgestellt bekommen. Auffälligstes Ergebnis: Die Anzahl der Besucherinnen und Besucher, die aus den umliegenden Städten nach Monheim Mitte zum Einkaufen kommen, hat sich von 2018 bis 2022 nahezu verdoppelt. Die deutlich gestiegene Attraktivität wird also schon jetzt geschätzt, obwohl noch immer fleißig weitergebaut wird.



Über die neue geschaffene begrünte Verkehrsinsel geht es vom Berliner Viertel künftig direkt in den Nordeingang des Monheimer Tors, das ab dem nächsten Jahr zwei vollwertige Ein- und Ausgänge haben wird.

Foto: Stefan Rynko

Mehrtägige Feier

Erst im September 2022 wurde die neu gestaltete Monheimer Stadtmitte mit einer mehrtägigen Feier eröffnet. Seitdem erfreuen sich die Geschäfte und Gastronomieangebote eines enorm hohen Zuspruchs. Das gilt sowohl für Gäste aus der eigenen Stadt als eben auch für Besucherinnen und Besucher aus Langenfeld, Düsseldorf, Hildden, Erkrath und Leverkusen. Bemerkenswerte 44 Prozent der

Befragten gaben einen Wohnsitz außerhalb der Monheimer Stadtgrenzen an. 2018 lag dieser Wert noch bei gerade einmal 20 Prozent. „Die Aufwertung von Monheims Innenstadt zu einem lebendigen Einkaufs- und Erlebnisviertel ist schon im ersten Schritt gelungen und wird in den umliegenden Städten und Gemeinden wahrgenommen“, zeigt sich der Bürgermeister Daniel Zimmermann mit dem Ergebnis sehr zufrieden. „Es bestätigt den von uns eingeschlag-

nen Weg voll.“ Und auch Isabel Port, Geschäftsführer der Monheimer Einkaufszentren-Gesellschaften, die Monheim Mitte gerade baulich und inhaltlich realisieren, fühlt sich bestärkt: „Wir freuen uns, dass unsere neuen Angebote offensichtlich schon so kurz nach der Eröffnung derart stark ausstrahlen und Gäste anziehen.“

Auch Kritik

Die durch die in zwei Jahren Umbauzeit erreichte Neugestaltung wird von den Befragten goutiert: Zwei Drittel geben an, dass die Attraktivität der Innenstadt sich verbessert hat. 27 Prozent attestieren sogar eine „deutliche Verbesserung“. Zum Vergleich: In praktisch allen anderen Städten liegen diese Werte weitaus niedriger. Monheim am Rhein erlebt damit ein Trading Up. Und das befragte Publikum ist durchaus kritisch. Insgesamt erhält Monheim Mitte in Bezug auf die Attraktivität die Schulnote 2,8. Positiv hervorgehoben werden vor allen Dingen das Gastronomieangebot und die auffällige Familienfreundlichkeit in der Hauptstadt für Kinder. Natürlich wurde von den Befragten aber auch Kritik geäußert. Denn auch dafür sind wertvolle Umfragen schließlich da. Beispielsweise werden noch mehr Geschäfte

für ein perfektes Shopping- und Bummelvergnügen gewünscht. Klar: Vielfalt zählt! Besonders gefragt bleiben Angebote für Bekleidung, Schulartikel und Schreibwaren. Und ganz ausdrücklich gewünscht sind ebenso noch mehr Orte, die zum Verweilen einladen, zum Beispiel, um Freundinnen und Freunde zu treffen.

Bundesweite Untersuchung

Alle Anregungen werden von den Teams der Monheimer Wirtschaftsförderung und der Monheimer Einkaufszentren-Gesellschaften dankend aufgenommen. Denn schon jetzt und in den Folgejahren wird weiter an der Optimierung des Einkaufsstandorts Monheim Mitte gearbeitet. „Die bislang erfolgte Fertigstellung des Rathauscenters und des neuen Boulevards, der Etablierung von Kunst im öffentlichen Raum mit darüber ganz neu geschaffenen Orten sowie die Entwicklung des Eierplatzes zu einem lebendigen Stadtmittelpunkt sind nur ein erster Schritt. Mit der Ansiedlung des Modehauses Sinn sowie eines modernen Kinos, die jetzt im zweiten Bauabschnitt von Monheim Mitte mit der Neugestaltung des Monheimer Tors folgen, entsprechen wir schon jetzt den Wünschen vieler Befragten“,

betont Monheims Bürgermeister. Doch selbst dieser Bauabschnitt ist nur der nächste Zwischenschritt zur weiteren Aufwertung der Monheimer Innenstadt. Die Befragung ist Teil der bundesweiten Untersuchung „Vitale Innenstädte 2022“, die das IFH KÖLN im Herbst 2022 bereits zum fünften Mal durchgeführt hat. In 111 deutschen Städten aller Größen und Regionen wurden Innenstadtbesuchende zu ihren Einkaufsgewohnheiten und der Attraktivität der Innenstadt befragt. Die Datenerhebung erfolgte zwischen September und Mitte November 2022 anhand eines einheitlichen Fragebogens. Insgesamt wurden so die Ergebnisse aus mehr als 68600 Interviews zusammengetragen. Ziel der Untersuchung ist es, den Partnerinnen und Partnern in Handel und Verwaltung die für eine sinnvolle Innenstadtentwicklung benötigten Informationen über die Positionierung ihrer Stadt aus Sicht der Besucherinnen und Besucher als Planungsgrundlage für standortspezifische Maßnahmen liefern zu können. Die Untersuchung liefert sowohl allgemeine Ergebnisse zur Attraktivität von Innenstädten und den Ansprüchen der Innenstadtbesuchenden an die Stadtzentren der Zukunft als auch spezifische Erkenntnisse zu einzelnen deutschen Städten aller Größen und Regionen. In Monheim wurden die Interviews Mitte November an verschiedenen Standorten in Monheim Mitte durchgeführt. Gefördert wurde die Maßnahme im Rahmen des bundesweiten Förderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“. Mit dem Bundesprogramm unterstützt der Bund die ausgewählten Städte und Gemeinden bei der anspruchsvollen Aufgabe, attraktive, zukunftsfähige Zentren zu erhalten sowie weiterzuentwickeln. Die Stadt Monheim am Rhein erhält hierfür in den Jahren 2022 bis 2025 insgesamt 1,25 Millionen Euro. Alle Infos zu den neuen Möglichkeiten in Monheim Mitte gibt's auf www.monheimmitte.de.

(ts) ■



Der Eierplatz und die Heinestraße: einst zumindest geschäftlich eher tote Orte, die vom Busbahnhof jahrzehntelang nahezu abgeklemmt waren. Seit dem Umbau pulsiert hier das Leben – so wie auf diesem Foto aus dem Spätsommer.

Foto: Stephan Brendgen

Die Monheimer Kulturwerke holen Ben Zucker und Joss Stone nach Monheim

Top Acts beim zweiten Monheimer Sommer am 28. und 29. Juli Open Air auf der Baumberger Bürgerwiese



„Zucker“ ist nicht der richtige Nachname des Schlagerstars, sondern nur ein Künstlernamen, den Ben sich nach dem Film „Alles auf Zucker“ gab.
Foto: Ben Wolf



Ben Zucker: Dem Mann mit der Reibeisenstimme, den Tattoos und dem verschmitzten Lächeln liegen die Frauen nur so zu Füßen.
Foto: Chris Heidrich

Ben Zucker
„Das Beste aus fünf Jahren“
Freitag, den 28. Juli, 20 Uhr
Tickets im Vorverkauf: 65 Euro

Was für eine geile Zeit! Schon bald ein Jahr liegt der Monheimer Sommer 2022 hinter uns und er schwingt immer noch in den Erinnerungen nach, als wolle er nie enden. Und nun gehen die Open-Air-Konzerte auf der

Baumberger Bürgerwiese im Jahr 2023 in die zweite Runde. Am Freitag, den 28. Juli 2023, präsentieren die Monheimer Kulturwerke mit Ben Zucker einen der beliebtesten und erfolgreichsten deutschen Solokünstler innerhalb der deutschsprachigen Popmusik. Im rekordverdächtigen Tempo von fünf Jahren hat sich Zucker mit seiner markanten Reibeisenstimme vom Newcomer der Schlagersze-

ne mit mehreren Top 1-Platzierungen in den deutschen Album-Charts zum Star des Rock-Pop-Schlagers katapultiert. Mit gefeierten Hymnen wie „Wer sagt das?!“, „Guten Morgen Welt“, „Wieder zurück“ und nicht zuletzt dem mit einer Goldenen Schallplatte ausgezeichneten Ohrwurm „Was für eine geile Zeit“ zieht Ben Zucker von Beginn an ein Publikum in ganz Deutschland, der Schweiz und

Österreich in seinen Bann. Das gerade erschienene Album „Was wir haben, ist für immer (Das Beste aus fünf Jahren)“ wird der sympathische Ausnahmesänger und Songwriter mit seiner neunköpfigen, herausragenden Band im Sommer 2023 live spielen und ist der musikalische Dank an sein Publikum, die „Zuckerbande“, wie Ben seine Fans liebevoll nennt. „Konzerte sind mein Herzschrittmacher“, sagt er

selbst. „Die Bühne, meine Fans, die Stimmung, die Emotionen – deswegen mache ich Musik.“ Verpassen Sie nicht die grandiose Sommerparty auf der Baumberger Bürgerwiese mit Ben Zucker. Was man erwarten darf? „Natürlich die krasseste Show, die man jemals von mir gesehen hat! Laut, bombastisch, geil. Eine riesige Rock ‘n’ Roll-Party, der absolute Abriss!“

(PM) ■



Ben Zucker gehört seit fünf Jahren zu den erfolgreichsten Interpreten des deutschen Schlagers.

Foto: Christoph Eisenmenger



Joss Stone geht programmatisch gegen die Oberflächlichkeit in der Musikindustrie vor und ist unter anderem dafür bekannt, immer barfuß auf der Bühne zu stehen. Die temperamentvolle Südengländerin erhielt im Jahr 2021 den Deutschen Nachhaltigkeitspreis für ihr Umweltengagement. **Fotos (2): Joss Stone**

Joss Stone
„20 Years of Soul“
Samstag, den 29. Juli, 20 Uhr
Tickets im Vorverkauf: 62 Euro

Sie ist die bekannteste weiße Soulsängerin, die Musik aus tiefer Seele singt: Joss Stone! Ihr Bühnenjubiläum „20 Years of Soul“ wird die Soul-Queen gemeinsam mit ihren Fans bei ih-

rem Open-Air-Konzert am Samstag, 29. Juli 2023 auf der Bürgerwiese Baumberg feiern. Ihr erstes Album „The Soul Sessions“ veröffentlichte Joss Stone, als sie gerade 16 war! Bereits ein Jahr später eroberte sie mit „Mind, Body & Soul“ als jüngste Sängerin aller Zeiten Platz 1 der britischen Charts. Während sie sich mit Auftritten bereits an der Seite von Künstlerinnen und Künst-

ler wie James Brown, Herbie Hancock, Stevie Wonder, Gladys Knight, Sting, Van Morrison und Melissa Etheridge in der Gesellschaft musikalischer Berühmtheiten bewegte, war Joss Stone immer dafür bekannt, auch in ihrer eigenen Arbeit mit verschiedenen Stilen zu experimentieren. Ihre Musik ist ein Mix verschiedener Einflüsse, die ihre kraftvolle Soulstimme mit Reg-

gae-, Weltmusik- und Hip-Hop-Soundscapes verschmelzen lassen. Mit sieben veröffentlichten Alben in 16 Jahren ist die Grammy- und Brit-Award-Gewinnerin nicht nur künstlerisch gewachsen, sondern hat auch ein feines Gespür dafür entwickelt, worauf es in ihrer Musik wirklich ankommt. Ihr Mantra könnte nicht einfacher sein: Wenn es sich gut anfühlt, tu es. Wenn es sich nicht

gut anfühlt, tu es nicht. Daher ist es selbstverständlich, dass Joss Stones im Sommer 2023 nach Monheim am Rhein kommt. Um sich einen ersten Höreindruck zu verschaffen oder die größten Hits seines Idols direkt auf dem Ohr zu haben, haben die Monheimer Kulturwerke zwei Playlists mit Musik von Ben Zucker und Joss Stone erstellt.

(PM) ■



20 Jahre ist Joss Stone bereits im Showgeschäft tätig. Begonnen hat ihre Karriere mit süßen 15 Jahren. Auch vor der Filmkamera macht Joss eine gute Figur: Im Jahr 2006 war sie im Film „Eragon“ und 2010 in der Serie „Die Tudors“ als Schauspielerin zu sehen. **Fotos (2): sunmusic**

Hören Sie selbst:

Playlist Ben Zucker



Playlist Joss Stone



Neue Anschrift

Das Kultur- und Tourismuscen-
 ter der Monheimer Kulturwer-
 ke finden Sie in der neuen
 Monheimer Mitte. Im Herzen
 des Monheimer Einkaufsbou-
 levards zwischen Busbahnhof
 und Eierplatz residiert es im
 neuen Rathauscenter am In-
 geborg-Friebe-Platz 19. Er-
 reichbar ist es zu den Öff-
 nungszeiten: montags bis frei-

tags von 10 bis 19 Uhr und
 samstags von 10 bis 18 Uhr.
 Wie gewohnt sind die Mitar-
 beiterinnen und Mitarbeiter
 dort auch erreichbar unter
 Telefon 02173/276-444, über
 info@monheimer-kulturwer-
 ke.de sowie unter www. mon-
 heimer-kulturwerke.de.

(PM) ■

Ticketshop



Hier geht es direkt zum
 Ticketshop der Monheimer
 Kulturwerke. ■



Die englischen Schülerinnen und Schüler mit ihren betreuenden Lehrkräften im Monheimer Ratssaal.

Foto: Hayriye Inal



Gut bewacht sein wird das Osterfeuer am Ostersonntag.

Foto: Steffen Brinckmann

Schüleraustausch

(ts/FST) Wie Mehltau haben sich die Coronajahre auf die sonst so intensiv gelebte und gepflegte Tradition der Monheimer Schüleraustausche gelegt. An allen Schulen und in allen Ländern mussten von langer Hand geplante Fahrten oft kurzfristig wieder abgesagt werden, weil irgendwo gerade mal wieder irgendwas nicht ging und Reisebeschränkungen oder zumindest gesundheitliche Bedenken organisierte Begegnungen nahezu unmöglich machten. Nun geht endlich wieder was! Eine Delegation mit 26 englischen Schülerinnen von der St. Bartholomew's School in Newbury war zum Jahresauftakt jetzt zu Gast in Monheimer Familien, deren Kinder das Otto-Hahn-Gymnasium besuchen. Zu ihrem Besuchsprogramm gehörte neben dem Erkunden der rheinischen Region auch ein kleiner Empfang bei Bürgermeister Daniel Zimmermann. Das Stadtoberhaupt begrüßte die Gastschülerinnen und Gastschüler mit ihren Lehrkräften, die unter anderem in Begleitung von OHG-Austauschkoordinatorin Heike Ibal und OHG-Schulleiter Martin Kaiser das Rathaus besuchten. Der Kontakt zwischen dem Otto-Hahn-Gymnasium und der Comprehensive School St. Bartholomew's, die bereits 1466 gegründet wurde, besteht schon seit über zwei Jahrzehnten. Durch die Verbindung werden der Ausbau der fremdsprachlichen Fertigkeiten und Einblicke in die jeweilige Gastkultur ermöglicht, die auch nach dem Brexit auf beiden Seiten des Är-

melkanals weiter sehr gerne und von vielen jungen Menschen genutzt werden. ■

Künstlerinnen

(ts/FST) Anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März – meist auch einfach nur kurz Weltfrauentag genannt – sollte es bis Ende März eine mehrwöchige Ausstellung im Rathaus zu sehen geben, die ebenso starke wie mutige Künstlerinnen in den Fokus rückt. Künstlerinnen, denen die Stadt Monheim am Rhein nicht nur hier eine besondere Ehre erweist. Die Eröffnung fand am 7. März im Ratssaal statt, der Eintritt war frei. Anlässlich der Ausstellungseröffnung kündigten sich Bürgermeister Daniel Zimmermann, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Monheim am Rhein, Regina Konrad, und Ninja Walbers, Kunstwissenschaftlerin und Kunstvermittlerin an der städtischen Kunstschule, an, einleitende Worte an das Auditorium zu richten. Präsentiert wurden elf namhafte Künstlerinnen, deren Ar-

beiten vorwiegend das 20. Jahrhundert mitprägten, darunter Größen wie Louise Bourgeois, Camille Claudel, Gabriele Münter und Meret Oppenheim. Sie alle haben sich als frühe Meisterinnen ihres Fachs bewiesen und dabei Werke geschaffen, denen heute teilweise eine schon fast ikonische Bedeutung beigemessen wird. Der Weg zu einer solchen Anerkennung war jedoch alles andere als leicht. Gerade im frühen 20. Jahrhundert traten Frauen in der Kunst – wenn überhaupt – vornehmlich noch als Model oder Muse eines bekannten Künstlers in Erscheinung. Als selbstständig schaffende Künstlerinnen bildeten sie hingegen eher noch die Ausnahme. Nach ihrem Tod gerieten sie teilweise sogar wieder in Vergessenheit. Heute hingegen werden sie wiederentdeckt und für ihre Arbeit als Pionierinnen nochmal unter einem ganz anderen Blick gewürdigt. Ihre Kunst wird von der Wissenschaft neu untersucht und eingeordnet. In Ausstellungen werden ihre Werke in so teilweise noch nie dagewesener Form einer breiten

Öffentlichkeit präsentiert. Und auch die Stadt Monheim am Rhein trägt zur neuen Sichtbarmachung dieser großen Frauenpersönlichkeiten bei. Im Dezember 2021 hat der Stadtrat entschieden, alle Straßennamen und den zentralen Platz des neuen Wohnviertels „Im Pfingstfeld“ genau nach den elf Künstlerinnen zu benennen, die nun auch bis Ende März in der Ausstellung anlässlich des Weltfrauentags vorgestellt wurden. ■

Osterfeuer

(pm/FST) Der Förderverein Löschzug Monheim e.V. veranstaltet am 8. April ab 18 Uhr das traditionelle Osterfeuer am Schützenplatz; er bietet hierzu Bratwurst und Getränke an. Kinder können Stockbrot bei kleinen Lagerfeuern genießen. ■

Radio bietet Plattform

(pm/FST) Sie geben der Stadt ein Gesicht: die Menschen, die in Monheim am Rhein leben, ar-

beiten und gestalten. Kreative Köpfe rund um das Sojus-7-Radio Rakete möchten diese Monheimerinnen und Monheimer ehren und haben sich eine Kampagne auf den Stadtdisplays in Verbindung mit einer neuer Talkreihe im Online-Radio ausgedacht. Den Anfang machte jetzt Linda Rossbach, Monheims bekannteste Buchhändlerin. „15 Minuten mit ...“ heißt die Interview-Sendung, die alle zwei Wochen prominente und weniger prominente Monheimerinnen und Monheimer zu Wort kommen lässt. Am 9. Februar lief die erste Folge mit Linda Rossbach. Wiederholungen finden Interessierte auf www.sojus7.de/radio. Zeitgleich war ihr Bild mit einer Kernaussage ihrer Person auf den Stadtdisplays in der ganzen Stadt zu sehen. Radio-Rakete-Moderator Andreas Huber, Ehrenamtlerin Janina Banaszkievicz und Teilnehmende des Netzwerktreffens Interkultur hatten die Idee zu dem neuen Format in Kombination mit der Kampagne auf den Stadtdisplays. Wichtig ist dem Redaktionsteam, nicht nur bereits stadtbekannte Menschen zu zeigen und ihnen eine Stimme zu geben, sondern auch denjenigen, die in Monheim am Rhein viel bewirken, aber nicht so bekannt sind. „Besonders wichtig ist uns, dass alle Menschen aus Monheim mitmachen können, wenn sie wollen“, sagt Ulf Kneiding, Chefredakteur von Radio Rakete. „Wir freuen uns auch über Vorschläge, wer interviewt werden soll.“ Moderator Andreas Huber ist gespannt auf den spontanen und authentischen Charakter dieses Gesprächsformats. In der Sendung sitzen sich

Alle 7 Minuten findet in Deutschland ein Einbruch statt!



Ideencenter
Herringslack + Münkner
Fenster und Türen

Wir beraten Sie gern!
Schneiderstr. 61 • 40764 Langenfeld
Tel.: 02173 / 855137 • www.ic-hm.de





Warten Sie nicht bis es zu spät ist!
Schützen Sie Ihr Zuhause mit neuen GAYKO-SafeGA® Sicherheitsfenstern & Haustüren!



Linda Rossbach machte den Auftakt in einer Gesprächsreihe bei Radio Rakete.

Foto: Vanessa Stratmann



Klimawandel direkt vor der eigenen Haustür mitstoppen – dabei geht es in einer Kursreihe.

Foto: Bernd Lammel

zwei Menschen gegenüber. Sie können sich schon kennen oder auch nicht. „15 Minuten mit ...“ ist in drei Gesprächsrunden eingeteilt. Ein kurz gehaltener Teil, um die interviewte Person etwas kennen zu lernen, ein Hintergrundteil, in dem es um das subjektive Erleben von Monheim am Rhein und ganz persönlichen Erfahrungen geht – und ein dritter Teil, in dem mit einem zwinkernden Auge in einer Schnellfragerunde Vorlieben der interviewten Person offenbart werden. Für Verschnaufpausen sorgen ein Wunsch-Song der interviewten Person und ein Song, den sich die oder der Fragesteller als passend ausgedacht hat. „Der Sendungstitel ist dabei auch nicht bierernst, denn man kommt ja doch ins Plaudern und da wäre es schon schade, schöne Gedanken nach 15 Minuten zu unterbrechen“, sagt Huber. ■

Ampelanlage

(ts/FST) Ein weiterer Arbeitsschritt in Monheim Mitte ist getan. Kürzlich konnte die Weddinger Straße in Höhe des neuen Verflechtungsbands zwischen Monheimer Tor und Berliner Viertel wieder für den Verkehr freigegeben werden. Die neue Ampelanlage ist ab sofort in Betrieb und mit modernster Steuerungstechnik ausgestattet. Sie wird ihre Stärken jedoch erst so richtig ausspielen können, wenn 2024 auch der neu geschaffene nördliche Haupteingang zum Monheimer Tor fertiggestellt ist. Unter anderem kann der fließende Verkehr dann über Wärmebildsensoren erfasst und so in

die intelligente Schaltung der Anlage eingebunden werden. Erstmals kommen bei der neuen Lichtsignalanlage auf Monheimer Stadtgebiet auch reine Radverkehrssignalzeichen zum Einsatz. Es sind kleine Signalzeichen unter denen für die Kraftfahrzeuge. Zudem gibt es an den Ampeln vorgelagerte Aufstellbereiche für Radfahrende, um die Verkehrsteilnehmenden mit dem Fahrrad bestmöglich zu unterstützen und auch an einer solch stark befahrenen Hauptverkehrsstraße sicher zu führen. Kleines Wermutströpfchen: Es mussten zunächst Standardsignalscheiben in die Ampeln eingesetzt werden. Die Gänselelstreuscheiben werden hier erst nachgerüstet. ■

Den Klimawandel mitstoppen

(nj/FST) „Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?“ Darum geht es in einer VHS-Kursreihe mit dem Titel „klimafit“. Sechsmal mittwochs findet das Angebot seit dem 15. März statt, dies teilweise digital. Am Ende gibt es ein Zertifikat. Es ist eine Kooperation der VHS mit der Verbraucherzentrale Mettmann und der Stadt Monheim am Rhein mit ihrem Klimaschutzmanager. Rund um den Globus fordern Menschen ein entschlossenes Handeln für mehr Klimaschutz von der Politik. Die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine haben deutlich gemacht, wie anfällig unser Leben gegenüber äußeren Einwirkungen ist und was das für unseren Alltag bedeuten kann. Dass die Auswirkungen des Klimawandels auch Deutschland betref-

fen, merken wir immer deutlicher, beispielsweise: vermehrte Hitzetage über 30 Grad, Dürren, Starkniederschlagsereignisse oder durch den steigenden Meeresspiegel. Klimaschutz und Klimaanpassung sind eine zentrale Aufgabe der Kommunen. Um diese Aufgaben wahrnehmen zu können, braucht eine Stadt Bürgerinnen und Bürger, die sich gemeinschaftlich engagieren, mit den Hintergründen vertraut machen und wissen, wie sie sich in ihrem persönlichen Umfeld schützen und anpassen können. Diese Informationen vermittelt das Kursangebot „klimafit“. An

den Kursabenden werden Teilnehmende mit den wissenschaftlichen Grundlagen zum Thema Klima und Klimawandel vertraut gemacht. Der Fokus liegt auf Veränderungen, die der Klimawandel in Deutschland und in Ihrer Region herbeiführt. Darüber hinaus gibt der Kurs Anregungen zum gemeinsamen Handeln und effektiven Klimaschutz und Möglichkeiten zur Vernetzung mit relevanten Akteuren in der Kommune. Geleitet wird der Kurs von Isabelle Uebach, Energieberaterin von der Verbraucherzentrale Mettmann mit der Unterstützung des Kli-

maschutzmanagers der Stadt Monheim am Rhein, Manuel Gomez Dardenne. Der WWF Deutschland und der Helmholtz-Forschungsverbund Regionale Klimaänderungen und Mensch (REKLIM) haben diesen Kurs entwickelt. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative. Mitte März war den Medien zu entnehmen, dass Deutschland sein Klimaziel für das Jahr 2022 geschafft habe und insgesamt weniger Treibhausgase ausgestoßen habe als im Jahr zuvor. ■

ANZEIGE

Was ist ein Quadratmeter Monheim wert?

- Bodenrichtwerte & Preisentwicklung -

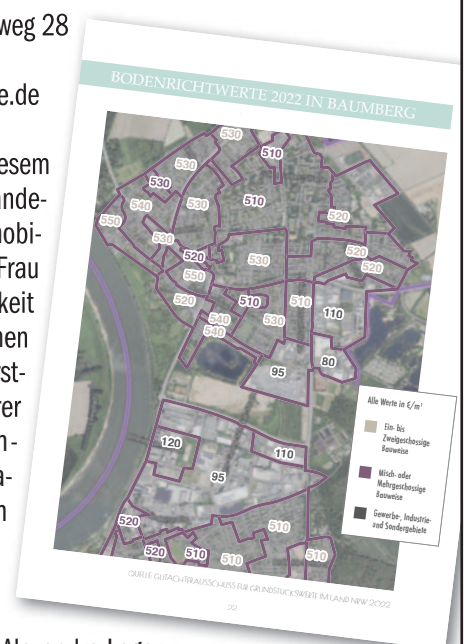
Die Immobilienexperten vom Immobilien Store Alexandra Lager haben sich mit der Entwicklung der Immobilienpreise und der Bodenrichtwerte in ihrem neuen Immobilienmarktbericht befasst.

„Der Bodenrichtwert gibt eine Einschätzungsrichtung vor und ist immer in Kombination mit der betreffenden Immobilie zu sehen. Lage, Ausstattung sowie die jeweilige Marktsituation sind in der Kaufpreisfindung entscheidend.“, so Alexandra Lager, Geschäftsführerin des Immobilien Stores. Den Marktbericht erhalten Sie ab sofort kostenlos in den Geschäftsräumen des Immobilien

Stores auf dem Holzweg 28 oder unter: www.immobiliens-store.de

Für Fragen zu diesem Thema oder auch anderen komplexen Immobilien Themen bietet Frau Lager die Möglichkeit einer unverbindlichen und kostenfreien Erstberatung im Zuge ihrer Immobiliensprechstunde an. Vereinbaren Sie gerne einen Termin.

IMMOBILIEN STORE Alexandra Lager
Holzweg 28, Monheim Baumberg
☎ 02173/684143 | www.immobiliens-store.de



Grundsteinlegung für neue Grundschule Bregenzer Straße

Zeitkapsel in das Fundament eingelassen

Wenn im Jahr 2027 die dann vielleicht nicht mehr ganz zeitgemäße Grundschule an der Bregenzer Straße für die Bedürfnisse neuer Schülergenerationen abgerissen wird, werden ein fleißiger Baumeister oder eine emsige Baggerfahrerin irgendwann auf eine Zeitkapsel im Fundament stoßen. Diese Kapsel haben am 27. Februar die über 50 Erstklässlerinnen und Erstklässler gemeinsam mit den Bauverantwortlichen für ihre neue Baumberger Schule einzementiert – verbunden mit vielen guten Hoffnungen. Ab ihrem dritten Schuljahr wollen sie gemeinsam in diese neue Schule gehen. Nicht der einzige Wunsch an diesem kleinen Baumberger Festtag.

Leben ist Veränderung

In die Zeitkapsel steckten die Kinder die Tageszeitung vom 27. Februar 2023, einen Glücksscent, einen blauen Gänsefußabdruck, eine Karte, auf der alle unterschrieben haben, einen Brief mit ihren Wünschen für die Zukunft sowie ein paar Fotos von sich und ihren Lehr- und Betreuungskräften. Ihre Enkel und Urenkel werden ganz sicher stauen, wenn sie die Kapsel irgendwann öffnen. Leben ist Veränderung. Das gilt auch für das Schulleben. In Richtung der Kinder erzählte Bürgermeister Daniel Zimmer-



Bürgermeister Daniel Zimmermann konnte berichten, dass auch er in Baumberg in die Grundschule gegangen ist. Fotos (2): Thomas Spekowius

mann: „Ich selbst bin auch hier in Baumberg zur Grundschule gegangen, gar nicht weit weg, in die alte Geschwister-Scholl-Schule. Das ist da, wo hinter der Holzweg-Passage gerade über 220 neue Wohnungen im künftigen Geschwister-Scholl-Quartier gebaut werden. In die werden auch bald viele Kinder mit ihren Familien einziehen.“ Die alte Schule sei vor einigen Jahren abgerissen worden, „weil es damals zu wenig Kinder in Baumberg gab“, erinnerte der Bürgermeister. „Und auch hier, wo jetzt eure ganz moderne Schule hinkommt, hätten wir fast schon gebaut. Aber da hätte es nur Platz für etwa 40 bis 50 Reihenhäus-

chen gegeben. Gut, dass wir es nicht gemacht haben.“

30 Millionen

Insgesamt rund 30 Millionen Euro lässt sich die Stadt das neue Schulgebäude in Holzhybridbauweise kosten. Um den zentralen Holzbaukörper im Zentrum kommen also auch reichlich Stahl und Beton zum Einsatz. Diese Schule wird als Gebäude lange dienen können. Fossile Energien verbraucht sie nicht. „Hier wird kein Gas und kein Öl zum Heizen verbrannt“, versprach Ralf Linde, Niederlassungsleiter der von der Stadt beauftragten Baufirma Goldbeck, den Kindern bei der Grundsteinlegung. Moderne Geothermienutzung und Erdwärmepumpen-Technologie machen's möglich – allerdings auch nicht ganz billig. „30 Millionen, das ist so viel, als würden alle Menschen

in der ganzen Stadt, egal ob Kinder oder Erwachsene, jeder 750 Euro geben, damit eure neue Schule gebaut werden kann“, rechnete der Bürgermeister vor und erntete selbst von den mit großen Zahlen eigentlich noch etwas ungeübten kleinen Zuhörerinnen und Zuhörern dafür ein lautes Raunen.

Sommer 2024

Entstehen wird dafür ein tolles Gebäude mit großzügigen Klassen-, Fach- und Nebenräumen. Der zentrale Baukörper wird ein großzügiges Foyer und eine Mensa als lichtdurchfluteten Mittelpunkt der Schule erhalten. Und auch die Sporthalle sowie die großzügigen Außenanlagen mit Spiel- und Klettergeräten werden begeistern. Nach derzeitigem Stand ist die Fertigstellung zum Einschulungstermin 2024 vorgesehen. Und Ralf Lin-

de gab sich bei strahlend blauem Himmel optimistisch: „Wir sind bisher im Plan und wollen tatsächlich im Sommer nächstes Jahr fertig werden.“ Darauf bauen neben der stellvertretenden Schulleiterin Melanie Holthausen und der ausgerechnet zur Grundsteinlegung erkrankten Schulleiterin Liane Neuhaus auch die vielen städtischen Beteiligten, die der Versenkung der Zeitkapsel am Montag beiwohnten. Sie haben nicht nur an der Planung des neuen Schulgebäudes mitgewirkt, sondern auch am pädagogischen Konzept, der einen rhythmisierten Offenen Ganztagsbetrieb mit toller Personalausstattung vorsieht. In Baumberg entsteht ein echtes Familiengrundschulzentrum. Der Keller und die erste Decke sind schon fertig. Nun wurde auch der symbolische Grundstein gelegt. (ts) ■

Infos

In der „Hauptstadt für Kinder“ haben am 10. August 2022 genau 516 Schülerinnen und Schüler ihren ersten Schultag gefeiert – so viele wie noch nie zuvor in diesem Jahrtausend. Die Stadt wächst und zählt inzwischen über 45 000 Einwohner. Mittendrin: Erfreulich viele Familien mit Kindern, die eine Stadt lebendig halten. Monheim am Rhein baut seine Schul- und Kita-Angebote daher konsequent weiter aus. Die 54 i-Dötzchen von der Grundschule Bregenzer Straße sind seit dem vergangenen Sommer zunächst in einem Übergangsbau an der Grazer Straße untergebracht – auch dieser ein vergleichsweise bereits top ausgestattetes Gebäude in modernster Containerbauweise. Alle Infos zur Schule und zum pädagogischen Konzept gibt es unter <http://www.gbs.monheim.de>. ■



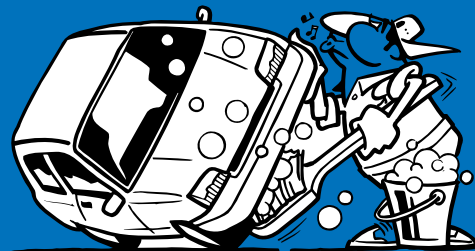
Viele fleißigere Helferinnen und Helfer gab es auf der Grundschulbaustelle an der Bregenzer Straße, in deren Fundament eine Zeitkapsel als Fundstück für nachfolgende Generationen eingelassen wurde.



Wir sind Lieferant aller Krankenkassen

Mediven Venen + Lymph Kompetenz-Zentrum
Kompressionsstrümpfe/-hosen · Bandagen
Brustprothesen · Inkontinenz · Pflegehilfsmittel

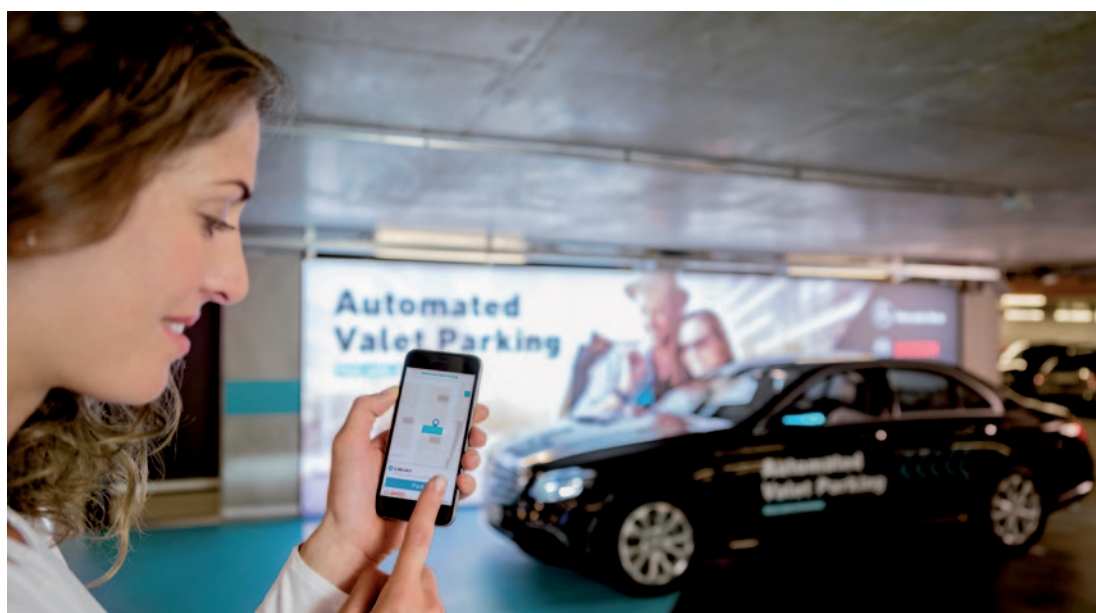
Inh. Beate Schultheis · Alte Schulstraße 30 · 40789 Monheim
Telefon 0 21 73 / 93 66 06 · Telefax 0 21 73 / 93 66 07



Mit Schwung in den Auto-Frühling

Wenn die kalten Wintermonate zu Ende gehen und sich die ersten Sonnenstrahlen des Frühlings zeigen, ist es höchste Zeit, das Auto fit für die warme Jahreszeit zu machen. Mit diesen Profitipps bereiten Sie Ihr Fahrzeug bestens für den Sommer vor. Die kalte Jahreszeit verlangt unseren Autos einiges ab. Ob Schnee, Frost, Streusalz oder Streusplitt – für das gesamte Fahrzeug sind die winterlichen Witterungsbedingungen eine Herausforderung. Damit keine Schäden und Verschleißerscheinungen auftreten, sollte das Fahrzeug sowohl innen wie auch außen wieder in Schuss gebracht werden. Mit einem umfassenden Fahrzeug-Check in einer kompetenten Kfz-Werkstatt wird außerdem sichergestellt, dass die maximale Fahrsicherheit gewährleistet ist. Die winterlichen Straßen sind glatt und werden je nach Region mit Streusalz oder Splitt befahrbar gemacht. Salz, kleine Steinchen und anderer Schmutz können sich allerdings in den hintersten Winkeln der Karosserie festsetzen. Die erste Maßnahme des Frühjahrsputzes ist deshalb eine gründliche Fahrzeugreinigung von außen. Der erste Schritt der Innenraumreinigung lautet: Ausräumen. Im Kofferraum liegen

möglicherweise noch Schneeketten, Schneebesen, Eiskratzer oder Ski-Gepäckträger herum. Diese Winterausrüstung kann nun wieder in den Keller oder in die Garage umziehen. Positiver Nebeneffekt ist nicht nur mehr Stauraum im Auto, sondern auch ein geringeres Gewicht – dadurch sinkt der Kraftstoffverbrauch. Der gesamte Innenraum kann nun gereinigt werden. Für optimale Fahrsicherheit müssen natürlich auch die Autoscheiben glasklar sein. Nach der Außenreinigung folgt deshalb die Säuberung von innen: Glasreiniger und ein Microfasertuch genügen für leichte Verschmutzungen. Beim Säubern sollte genau auf Steinschläge oder Risse in der Windschutzscheibe geachtet werden. Sobald die Temperaturen dauerhaft im Plusbereich liegen, sollte auf Sommerreifen gewechselt werden, da Winterreifen nicht die nötige Fahrsicherheit gewährleisten. Neben dem optimalen Handling auf nasser und trockener Fahrbahn, gutem Grip und einer hohen Fahrstabilität in den Kurven müssen vor allem sicherheitsrelevante Merkmale wie ein kurzer Bremsweg und eine hohe Stabilität bei Aquaplaning gegeben sein. Beim saisonalen Radwechsel in der Werkstatt ist es wichtig, auch immer die Profiltiefe der Reifen überprüfen zu lassen. Die gesetzliche Mindestprofiltiefe bei Sommerreifen liegt in



Fahrerloses Parken im Realverkehr könnte bald in einigen Großstädten möglich sein.

Foto: Mercedes-Benz/TÜV Rheinland AG

Deutschland bei 1,6 Millimeter. Autofahrer können gewisse Funktionen am Auto ganz einfach selbst überprüfen. Dazu zählen die Blinker, Fahrzeug- und Bremslichter sowie das Kontrollieren der Flüssigkeitsstände von Kühl- und Bremsflüssigkeit. Das Nachfüllen müsse dann jedoch ein Kfz-Profi übernehmen, betont Benjamin Opitz. Denn fehlende Flüssigkeit könne ein Zeichen für einen Defekt oder eine undichte Stelle in den Systemen sein. (pb) ■

Kein Einparken mehr

Ins Parkhaus fahren, aussteigen und das Fahrzeug per Klick in der Smartphone-App zum Parken schicken – der automatisierte Parkservice „Automated Valet Parking“ kommt ganz ohne Fahrer aus. Die Technologie wurde erstmalig für den Einsatz am Stuttgarter Flughafen genehmigt und soll ab 2023 in bis zu 15 weiteren Parkhäusern Deutschlands ausgerollt werden – zunächst an Knotenpunkten und in Großstädten wie Berlin, Bremen, Dresden, Düsseldorf, Köln, Frankfurt, Hamburg, Kassel, Leipzig, München oder Stuttgart. In den kommenden Jahren sollen weltweit mehrere Hundert Parkhäuser mit Automated Valet Parking ausgestattet werden. Damit der automatisierte Parkservice technisch funktio-

niert, werden eine Vielzahl an Stereo-Kameras in einem Parkhaus installiert. Diese können ein 3-D-artiges Umgebungsbild zeichnen. Ein smartes, also digital vernetztes, Fahrzeug kann so völlig fahrerlos navigiert werden: Keine zeitraubende Parkplatzsuche, kein mühsames Rangieren und keine Gefahr mehr für Dellen und Kratzer. Dabei unterscheidet sich Automated

Valet Parking auch von allen anderen bisher zugelassenen Systemen zum autonomen Fahren, bei denen immer ein Fahrer mit an Bord sein muss. Die vielen im Parkhaus verbauten Kameras erkennen auch plötzlich auftauchende Hindernisse. Das Fahrzeug brems dann in den sicheren Stillstand und nimmt die Fahrt erst wieder auf, wenn die Strecke frei ist. (pb) ■

Räderwechsel nicht vergessen!

Terminvereinbarung

Reifenservice:
02173 / 65 999

BZ Car Service:
02173 / 54 211

Sandstraße 85
40789 Monheim



REIFENSERVICE
MONHEIM-BAUMBERG



Aktionspreis

Thule EasyFold XT 2B

Der komplett zusammenklappbare und kompakte Fahrradträger.

Bequeme Montage ohne Werkzeug, benutzerfreundliche Handhabung und Lagerung. Mit abschließbaren Thule AcuTight Drehmomentbegrenzer-Knöpfen. Großer Abstand zwischen den Felgenhaltern sorgt für einen „reibungsfreien“ Fahrradtransport. Abklappbar – auch mit montierten Rädern, ermöglicht den Zugang zum Kofferraum.

AKTIONSPREIS
679 €

solange der Vorrat reicht

**Für 2 Fahrräder - alle Radtypen -
von je 30 kg geeignet
(E-Bikes, Mountainbikes etc.)**



SEYFFARTH Autoteile | Werkzeuge | Zweirad

Hans-Böckler-Str. 23 | 40764 Langenfeld | Fon 02173 - 995812 | www.seyffarth.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr + 14.00-18.00 Uhr | Sa. 9.00-13.00 Uhr



Auch dieses Jahr lief eine BTSC-Gruppe wieder beim Rosenmontagszug mit.

Foto: BTSC



Über die Nackenduschen freut sich hier die Gummiente. Seit dem 6. März können Badegäste hier auf ihre Kosten kommen. Fotos (2): Pia Mahr

BTSC-Gruppe

(FST/PM) In diesem Jahr ging wieder eine Fußgruppe zum Rosenmontagszug nach Monheim. Alle Mitglieder des Baumberger Turn- und Sportclub 1897 e.V. (BTSC) waren eingeladen, dabei zu sein. Für Getränke und Fingerfood war gesorgt. Am Rosenmontag trafen sich alle Interessierten mittags an der Geschäftsstelle des BTSC. Von dort ging es mit reichlich gefülltem Bollerwagen und Musik zum Monheimer Zug. „Dort werden wir auf der Krischerstraße Stellung beziehen und bei heißem Glühwein und kalten Getränken den Rosenmontagszug genießen“, kündigte man seitens des BTSC im Vorfeld an. ■

Tanzgala

(PM/FST) Nachdem im Jahr 2020 die geplante Tanzgala der Sportgemeinschaft Monheim aufgrund der Pandemie ausfallen musste, konnte nun endlich diese mitreißende Veranstaltung fortgeführt werden. Am 11. März hieß es um 16 Uhr: „Monheim tanzt“. In zwangloser Atmosphäre zeigten kleine und große tanzbegeisterte Tänzerinnen ihr Können. Insgesamt wurden etwa 20 Tänze unterschiedlicher Art vorgeführt, die das ganze Spektrum der Tanzleidenschaft in Monheim zeigen. Veranstaltungsort war die Sporthalle des Otto-Hahn-Gymnasiums am Berliner Ring, die Schirmherrschaft hatte auch in diesem Jahr Bürgermeister Daniel Zimmermann. Alle Tanzinteressierten waren herzlich eingeladen.

Auch wenn gerade gefühlt überall alles teuer wird, bei dieser Veranstaltung im dritten Monat des neuen Jahres hieß es: Der Eintritt ist frei! ■

mona mare

(pm/FST) Der Umbau des mona mares schreitet im Inneren und im rückwärtigen Außenbereich in großen Schritten voran. Vor wenigen Wochen konnten Besucherinnen und Besucher vorerst zum letzten Mal im mona mare ihre Bahnen ziehen. „Die Tage des alten Schwimmbereichs im mona mare sind gezählt“, sagte André Zierul, der als Geschäftsführer der Allwetterbad GmbH die Planungen und Arbeiten eng begleitet. Das Sport- und Nichtschwimmerbecken des Allwetterbads, welches bisher für Schulen, Vereine und am Wochenende für die Freizeitgäste offengehalten wurde, wurde zuletzt ebenfalls Baustelle. Doch für Ersatz ist gesorgt. Im März wurde das beheizte Außenbecken unter einem doppelwandigen Zelt in Betrieb genommen. Im künftigen Solebecken können Freizeitschwimmgäste so-

wie Schulen und Vereine in den nächsten zwei Jahren die Möglichkeit des Schwimmsports weiter genießen, während im Inneren der Umbau läuft. Bis ins erste Quartal 2025 werden der Umbau und der Anbau des Wellenbeckens dauern. Das Freizeitbecken mit Strudel und Whirlpool sowie der Kinderbereich mit Babybecken sind entkernt und waren zuletzt nur noch an den Umrissen zu erkennen. Auch die Rutsche ist abgebaut. „Die Teile lagern wir, denn die können wir teilweise für die neuen Rutschen noch gebrauchen“, so Zierul. Die Gestaltung des Innenausbau wird das Bad komplett anders wirken lassen, freut sich Zierul. Weil vorne gebaut wird, ist der Zugang zum neuen Schwimmbereich und auch zur Sauna seit kurz vor Redaktionsschluss übrigens über die Mevlana-Rumi-Straße möglich. Während unter der Woche die Schulen und Vereine weiterhin Vorrang haben, können an Wochenenden von 11 bis 18 Uhr wieder Freizeitgäste schwimmen. Das Becken lockt mit Nackenduschen, Massageliegen, Unterwasserdüsen und einem kleinen Bereich auch für Nicht-

schwimmer von 60 Zentimetern bis 1,10 Metern. Der Schwimmbereich misst 20 Meter in der Länge und ist rund 1,30 Meter tief. Ein hochmoderner Containerbau beherbergt Umkleide, Duschen und Kassenbereich. Unverändert bleiben die Nutzungsmöglichkeiten des Saunabetriebs. An den Wochenenden öffnet die Sauna von 10 bis 18 Uhr, unter der Woche von 11 bis 19 Uhr; montags ist Damentag. Unter <https://monamare.monheim.de> können Besucherinnen und Besucher vorab Plätze reservieren und sich über den aktuellen Fortschritt der Bauarbeiten informieren. ■

Neujahrsempfang

(FST/PM) Der Vorsitzende des StadtSportverbandes Monheim (SSV M), René Waldeck, konnte am 27. Januar 2023 an die 50 Gäste im Baumberger Bürgerhaus zu seinem traditionellen Neujahrsempfang begrüßen. Vertreten waren neben den Mitgliedsvereinen des SSV M auch die Monheimer Stadtverwaltung, die Lokal- und Regionalpolitik sowie der Kreissportbund

(KSB). Nach der Begrüßung fasste Waldeck das Sportgeschehen der vergangenen Jahre und der Gegenwart aus Sicht des SSV M zusammen. Er konnte berichten, dass sich in den Vereinen nach dem coronabedingten Mitglieder-Rückgang nun erfreulicherweise wieder ein leichter Zuwachs einstellte, zur Hälfte von Kindern und Jugendlichen. Der präventive Kinder- und Jugendschutz, so stellte R. Waldeck dar, sei ein wichtiges Thema auch für den SSV M, der dafür mit den Vereinen und dem Kinder- und Jugendamt der Stadt eng zusammenarbeiten will. Auch die finanzielle Unterstützung des Sports sei ein wichtiger Aspekt, gefördert auf mehreren Ebenen, denn viele Vereine hätten Nachholbedarf an der Erhaltung ihrer Sportstätten. Das Land Nordrhein-Westfalen stellte im Programm „Moderne Sportstätten 2022“ 300 Millionen Euro zur Verfügung, wovon 550 000 Euro auf Monheim entfielen. Nach Sichtung der Anträge durch den SSV M förderte die Düsseldorfer Staatskanzlei schließlich drei Vereine: den Monheimer Segelclub, den Monheimer Wassersportverein und die Sportgemeinschaft Monheim. Über den Programmaufruf II konnten „Sportboxen“ im Wert von 50 000 Euro für den öffentlichen Sport angeschafft werden. Kürzlich hat das Land noch ein weiteres Programm aufgelegt, den Ausbau der Digitalisierung betreffend. Im kommunalen Bereich fördert die Sparkassenstiftung Monheim der Stadtparkasse Düsseldorf schon seit vielen Jahren den Monheimer Sport. Eine sich aufbauende Lücke in den Finanzen der Stiftung wird die Stadt Mon-

Kardiologische Praxis Dr. med. Szabo Langenfeld



Diagnostik und Therapie Ihrer Herz-Kreislauf-Funktionen auf hohem fachlichem Niveau, nachhaltige Konzepte zur Prävention von Dr. Szabo.

Hitdorfer Straße 10c · 40764 Langenfeld
Telefon 02173 / 71026 oder 81415

Mehr Infos und Bilder unter:
www.kardiopraxis-langenfeld.de





André Zierul prüft die Wassertemperatur im neuen Becken. Ein doppelwandiges beheiztes Zelt verhindert Wärmeverlust.



Übergabe von Stele und Urkunde beim StadtSportVerband Monheim (links Rüdiger Finke, rechts Fritz Grießer). Foto: SSV M

heim dankenswerterweise ausgleichen, um das bisherige Förderniveau halten zu können. Außerdem stockt die Stadt ihren seit einigen Jahren bestehenden Förderfonds des SSV M von 25 000 Euro auf 30 000 Euro auf, denn die Vereine haben zunehmenden Sanierungsbedarf für ihre Sportstätten und ihre Infrastruktur gemeldet. Schließlich profitierten die Vereine vom kommunalen Pandemie-Schutzschirm, der über coronabedingte Verluste hinweghelfen sollte. Durch die vorbildliche finanzielle Förderung des Sports in Monheim und die Weiterentwicklung des Angebots durch neue Sportstätten wie die Außenanlage „Am Kielsgraben“ für die Fußball-, Tennis- und Skater-Vereine und durch weitere Sporthallen sieht Waldeck für den Monheimer Sport eine glänzende Zukunft voraus. Die stellvertretende Landrätin Elke Thiele lobte in Vertretung von Landrat Thomas Hendeke das Sportangebot in Monheim und Baumberg, sie nannte beispielhaft die Sporthallen und die modernisierten Rasenplätze. Monheims Bürgermeister Daniel Zimmermann stellte die künftigen Sportstätten im Einzelnen vor. Wie schon in früheren Jahren stand auch in diesem Jahr die Würdigung eines verdienstvollen Ehrenamtlichen an, die diesmal auf Fritz Grießer vom Baumberger Turn- und Sportclub (BTSC) fiel. Der gebürtige Obersteiermärker, seit Mitte der sechziger Jahre im Rheinland, engagierte sich in hervorragender Weise für den Skisport und für körperliche Fitness. Seit den 80er Jahren Mitglied des BTSC, machte er sich als Übungsleiter für „Fit und Ski“,

mit rund 100 Mitgliedern die größte Abteilung des Clubs, einen Namen. In seiner Laudatio hob Helmut Wilk, Vorsitzender des BTSC, hervor, dass Grießer die an einer Sportart Interessierten zu motivieren und in eine Übungsgruppe zu integrieren verstand. Dabei zählte die sportliche Leistung nicht alleine, gute Teamarbeit war ebenso wichtig. Die von ihm 1983 initiierte Skibörse fand bis 2018 statt und lockte Besucher aus der gesamten Region an. Auch organisierte er Ski-Freizeiten, die auch Nichtmitglieder gerne nutzten. Außerhalb der Skisaison konnte man sein Fitness-Programm im Knipprather Wald nutzen. Den Gruppenzusammenhalt förderte er durch Kanufahrten auf der Sieg, Fahrradtouren und gesellige Zusammenkünfte. Der Clubvorstand schätzte seine Unterstützung durch neue Ideen und Hilfestellungen ebenso wie Verbesserungsvorschläge in kritischen Bereichen. Nach einem erfüllten Sportlerleben mit Verdiensten im Skirennsport, Bergwandern und im Radrennsport kann sich Grießer mit nunmehr 80 Jahren mehr seiner Familie und seinen Hobbys widmen. ■

Mix

(FST) EISHOCKEY: Die Düsseldorfer EG ist in den DEL-Viertelfinals an Ingolstadt gescheitert. In der Best-of-Seven-Serie konnte die DEG trotz immer recht ausgeglichener Partien nur eine von fünf für sich entscheiden. // FUSSBALL: Der Bundesligist aus Monheims Nachbarstadt, Bayer Leverkusen, ist ins Europa-League-Viertelfinale eingezogen.

Dort trifft Bayer im April in zwei Partien auf Union Saint-Gilloise aus Belgien. Im Achtelfinale hatte die Werkself wenig Mühe mit dem ungarischen Vertreter Fe-

rencvaros Budapest. Saint-Gilloise war bei Redaktionsschluss Tabellenzweiter in Belgiens Topliga. // TISCHTENNIS: In den beiden Champions-League-Final-

spielen trifft Borussia Düsseldorf am 31. März und am 3. April jeweils um 19 Uhr auf den 1. FC Saarbrücken. Das Hinspiel findet im Saarland statt. ■

www.kkv-bund.de

**KKV BUND
ESSEN**
EHRlich IM HANDELN
CHRISTlich IM WANDELN

Christ sein im Wirtschaftsleben bedeutet auch bewusster Konsument zu sein. Die Macht der Verbraucher – und damit ihre Verantwortung – ist nicht zu unterschätzen. Nur gemeinsam sind wir stark. Wir im KKV sagen deshalb:

„Kauf doch offline!“



Bei PETO gab es einen Wechsel an der Parteispitze.

Foto: PETO



Von links: Dr. Klaus Wiener, Ulrike Nehrke (Einrichtungsleiterin Haus Monheim), Claudia Schlottmann, Doris Frers (Sozialer Dienst d. Einrichtung), Walter Klomp.

Foto: Büro Dr. Klaus Wiener, MdB

Malte Franke übernimmt PETO-Vorsitz

(PM/FST) Auf ihrem Parteitag am 9. März 2023 haben die Mitglieder der PETO einen neuen Parteivorsitzenden gewählt. Die knapp 40 anwesenden Mitglieder, die im Baumberger Bürgerhaus zusammen gekommen waren, votierten in geheimer Wahl einstimmig bei zwei Enthaltungen für Malte Franke. Der 26-jährige Baumberger gehörte dem Vorstand bereits seit acht Jahren als stellvertretender Vorsitzender an. Er folgt auf Lydia Hannawald, die das Amt der Vorsitzenden seit sechs Jahren ausgeübt hat. Aufgrund ihrer vielfältigen Verpflichtungen als stellvertretende Bürgermeisterin stellte Hannawald sich nicht mehr zur

Wahl. Die frei gewordene Position des stellvertretenden Parteivorsitzes wurde von den Mitgliedern in ebenfalls einstimmiger, geheimer Wahl mit Stefanie Einheuser besetzt. Die 26-jährige Monheimerin gehörte dem Vorstand bereits als Beisitzerin an. In der PETO-Ratsfraktion hatte sie im Herbst 2022 den Vorsitz übernommen. Als Beisitzer neu in den Vorstand gewählt wurde der 16-jährige Schüler Joris Kaiser. Alle übrigen Vorstandsposten standen nicht zur Wahl. Sie werden turnusgemäß erst 2024 gewählt. Kassierer bleibt Marius Volkmann. Sein Stellvertreter ist Fabian Glave. Joana Matika bleibt Schriftführerin. Sie wird von Julia Häusler vertreten. Als Beisitzerinnen und Beisitzer gehören weiterhin Melissa Dilara Ergen, Sarah Grunwald, Viviana

Maesano, Özge Kabukçu, Babou carr Jobe und Onur Kabukçu dem Vorstand der im Jahre 1999 gegründeten Formation aus der Gänselieselstadt an. ■

Besuch im „Haus Monheim“

(PM/FST) Die Auswirkungen der aktuellen globalen Krisen machen auch vor den heimischen Einrichtungen für alte und pflegebedürftige Menschen nicht halt. Um sich von der Lage ein genaues Bild zu verschaffen und Verbesserungsansätze mit Menschen aus der Praxis zu erörtern, besuchte der den Wahlkreis, der auch Monheim abdeckt, vertretende Bundestagsabgeordnete Dr. Klaus Wiener gemeinsam mit seinen Parteikollegen, der Landtagsabgeordneten Claudia Schlottmann und Walter Klomp von der örtlichen Senioren-Union, das „Haus Monheim“. In der Modelleinrichtung der Bergischen Diakonie für das Projekt „Alter und Trauma“ sprachen die CDU-Politiker mit den Verantwortlichen ausführlich über deren umfassendes Pflege- und Betreuungsangebot für Senioren. Ein wichtiger Punkt dabei waren die zunehmend schwierigen Rahmen- und Arbeitsbedingungen in Zeiten von Inflation, Energiekrise und akutem Fachkräftemangel. „Die Pflegebranche ist ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft“, betonte Klaus Wiener. „Gerade in Zeiten des zunehmenden demografischen Wandels braucht sie alle Unterstützung, um für die zukünftigen Herausforderungen gewappnet zu sein.“ Als konkrete Vorschläge dafür nannte der Bundestagsabgeordnete eine Entlastung der

Pflegekräfte von den zunehmenden höheren Dokumentationspflichten oder bessere Rahmenbedingungen für die Ausbildung. Besonders erfreulich seien auch die Pläne für eine differenziertere Ausbildung, so etwa zur Pflegeassistentin beziehungsweise zum Pflegeassistenten. Doch allen Widrigkeiten zum Trotz – darin waren sich die Gäste aus der Politik einig – macht die diakonische Modelleinrichtung ihrer Bezeichnung alle Ehre, besonders durch ihre freundliche und wertschätzende Atmosphäre. Oder, wie es der Bundestagsabgeordnete Wiener ausdrückte: „In solch einem Haus fühlt man sich schon als Besucher gut aufgehoben.“ ■

SPD

(PM/FST) Das kulturelle Leben in Monheim und Baumberg wird seit einigen Jahren durch die Monheimer Kulturwerke geprägt. Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung Mitte Februar im Gertrud-Borkott-Haus der AWO Baumberg informierten sich die Sozialdemokraten über die Arbeit und Strukturen des städtischen Kulturbetriebes. Durch die Realisierung der „Kulturraffinerie“ in der ehemaligen Abfüllhalle entsteht in den nächsten Jahren ein neues kulturelles Zentrum in Monheim. Martin Witkowski, Intendant und Geschäftsführer der Monheimer Kulturwerke, stellte bei den Baumberger Sozialdemokraten seine Arbeit vor und gab einen Ausblick auf das zukünftige Kulturangebot in Monheim. Der SPD-Fraktionsvorsitzende Alexander Schumacher

berichtete bei der Versammlung über seine Arbeit im Stadtrat und der Vorsitzende der SPD Baumberg, Roland Gunia, gab einen Ausblick auf die Aktivitäten des Jahres 2023. ■

FDP

(PM/FST) Die Freien Demokraten in Monheim haben sich bei ihrem ersten Treffen im Jahr 2023 insbesondere mit jugendpolitischen Themen befasst. Alexander Steffen, Landesvorsitzender der Jungen Liberalen, war dazu aus Ratingen angereist. Steffen kandidierte zuletzt beim Kreisparteitag für den Vorsitz der FDP im Kreis Mettmann und wurde auch gewählt. Im Falle seiner Wahl wolle er die Strukturen so anpassen, dass die FDP im Kreis für junge Menschen attraktiver werde, betonte er in Monheim. Zudem auch, dass er das notwendige Gleichgewicht zwischen den Generationen wahren möchte. Der Ortsverband der FDP in Monheim sagte ihm die volle Unterstützung zu. Darüber hinaus plant die Monheimer FDP, ein gezieltes Angebot für junge Menschen zu entwickeln. So will sie in 2023 eine Fahrt zum Landtag in Düsseldorf organisieren. Darauf aufbauend sollen später auch Besuche im Bundestag in Berlin oder im Europaparlament in Brüssel folgen. „Wir wollen die Mitarbeit auf allen politischen Ebenen ermöglichen“, so der Vorsitzende der FDP Monheim, Eduard Mayer. Jugendliche ab 16 Jahren und junge Erwachsene bis 35 Jahren können bei den Jungen Liberalen mitmachen. Eine Mitgliedschaft in der FDP ist nicht zwin-

Sonderberatung vor Ort

sonntags von 11.30 bis 14 Uhr, Grenzstraße 49 in Langenfeld

Noch 4 Wohnungen frei



Grenzstraße 49

Nur noch 4 Wohnungen frei

- 2- und 3-Zimmerwohnungen von 68 bis 92 m²
- Zentrale Warmwasserversorgung und Fußbodenheizung
- Energieeffiziente Heizungstechnik mit Wärmepumpe
- Aufzug zu allen Wohnungen
- Klimafreundliches Gründach sowie Photovoltaikanlage
- Energieausweis in Bearbeitung

Bereits im Bau.

Neues Projekt



Dorothea-Erxleben-Str. 1

Einfamilienhaus mit Garten

- 5 Zimmer, Wohnfläche ca. 155 m²
- Garten mit Terrasse in Südausrichtung
- Garage mit Lademöglichkeit für E-Autos, drei zusätzliche Stellplätze
- Fußbodenheizung, Parkett- und Fliesenfußböden
- Umweltfreundliche und energiesparende Heiztechnik, Wärmepumpe
- Alle Fenster mit Dreifachverglasung

Baubeginn ca. Mitte 2023.

Furthmann. Das ist Qualität

FURTHMANN
MASSIVHAUS GmbH

Besuchen Sie uns im Internet oder sprechen Sie uns an.
www.furthmann-massivhaus.de
info@furthmann-massivhaus.de
Tel.: 021 73 / 101 370





Von links nach rechts: Eduard Mayer, Alexander Steffen, Stephan Wiese.

Foto: FDP Monheim



Dr. Klaus Wiener (links) zu Gast bei Herbert Süß und dem KKV.

Foto: Büro Dr. Klaus Wiener MdB

gend erforderlich. Zukünftig wird der FDP-Ortsverband in Monheim an jedem ersten Freitag im Monat die Geschäftsstelle in Baumberg, Hauptstraße 57, für die Treffen der Jungen Liberalen öffnen. „Wir freuen uns über junge Ideen und rege Diskussionen“, fügte FDP-Ratsmitglied Stephan Wiese hinzu. ■

Stagnation

(FST) NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur (Grüne) hat im März gemeinsam mit Prof. Dr. Torsten Schmidt, Leiter Konjunktur des RWI Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung, und Ralf

Stoffels, Präsident der Industrie- und Handelskammer NRW, die Öffentlichkeit über die Lage der Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen informiert. Demnach stagniert die Wirtschaft des Landes im Jahr 2023 in etwa und sie liegt damit hinter der Entwicklung im Bund (+ 0,2 Prozent). Hierzu erklärte André Stinka, wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Landtag NRW: „Wirtschaftliche Stagnation ist weder ein Grund zur Erleichterung noch ein Signal für einen kommenden Aufschwung. Denn trotz der sinkenden Energiepreise ist die Lage ernst und sind die Einschnitte bei den Unternehmen tiefgreifend.“ Mo-

na Neubaur hingegen: „Eine stagnierende Wirtschaft ist in dem derzeit schwierigen Umfeld eine gute Nachricht. Der russische Angriffskrieg hat Energie in Deutschland massiv verteuert. Die nordrhein-westfälische Industrie ist davon besonders betroffen, weil sie relativ energieintensiv ist. Trotzdem ist der befürchtete Wachstumseinbruch ausgeblieben – wir erleben nur eine milde Rezession.“ ■

Besuch beim KKV

(FST/PM) Als Mitglied des Sozialverbandes KKV und bekennender Christ war es dem heimischen Bundestagsabgeordneten Dr. Klaus Wiener ein besonderes Anliegen, die KKV-Ortsgemeinschaft in Monheim am Rhein als Referent zu besuchen. Bei der Veranstaltung ging es unter dem Titel „Deutschland in Zeiten großer Umbrüche: Wo stehen wir? Was muss Politik jetzt tun?“ um die aktuellen Herausforderungen, mit denen unser Land derzeit konfrontiert ist. Nachdem der KKV-Vorsitzende Herbert Süß den promovierten Volkswirt im gut besuchten Pfarrrer-Franz-Boehm-Haus begrüßt hatte, führte Klaus Wiener aus: „Wir müssen uns heute der geopolitischen Realität stellen, dass der Traum von der ‘einen Welt’ geplatzt ist. Mit Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine verbinden sich große Umbrüche in wichtigen Bereichen wie Handel, Energie und äußere Sicherheit. Besonders traurig stimmt auch, dass ein großer Teil der Friedensdividende vernichtet wurde. Geld, das nach dem Fall der Mauer für Investitionen in Schu-

len, Universitäten oder Krankenhäuser zur Verfügung stand, muss nun in Rüstung und Verteidigung gesteckt werden.“ Auch die Entscheidung, schwere Waffen an die Ukraine zu liefern, falle gerade als Christ nicht leicht. Sie sei aber aus humanitären Gründen und zum Schutz eines Staates unausweichlich, der um seine blanke Existenz fürchten muss. Positiv bewertete Wiener den Zusammenhalt der freien Welt. Putin habe sicher nicht mit einer derart geschlossenen Antwort gerechnet. Die Energiekrise als Folge des Krieges in der Ukraine machte Klaus Wiener als zweiten Bedrohungsschwerpunkt aus, ebenso wie den Kli-

mawandel. Für beides brauche es politischen Mut und Durchsetzungskraft, beispielsweise, indem man Planungs- und Genehmigungsverfahren von Windkraftanlagen vereinfache und alle zur Verfügung stehenden Energiereserven nutze. Nur so lasse sich ein lang anhaltendes wirtschaftliches Stagnationsszenario verhindern. Im Resümee sieht der Abgeordnete die Notwendigkeit zu einem neuen Pragmatismus und weniger Ideologie: „Ich werbe in Berlin dafür, dass wir so die Weichen heute richtig stellen, um morgen immer noch Profiteur eines dann hoffentlich wieder starken Wirtschaftswachstums zu sein.“ ■

Keine Ausreden mehr...
Schwimm dich fit für den Sommer!

Eingang:
Mevlana-Rumi-Straße

www.monamare.de

STADTGALERIE LANGENFELD

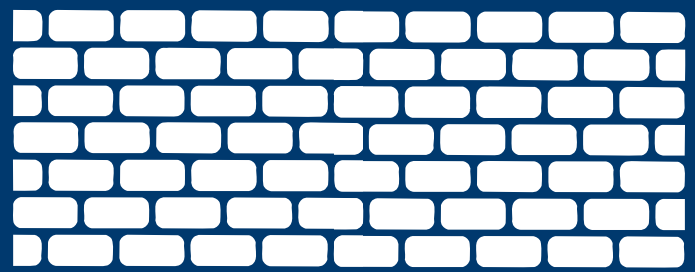
Gründonnerstag 06.04.

DER OSTERHASE IST AUF DEM WEG

Der Osterhase verteilt Süßigkeiten an alle Kinder und macht auch gerne Fotos mit euch.
Am 06.04.2023 von 13 - 18 Uhr.

Für alle Kinder kostenlos!

Solange der Vorrat des Osterhasen reicht.



Theo Meuten

Sanitär ■ Heizung
Meisterbetrieb

- Kanal-TV
- Bäderneugestaltung u. Instandsetzung
- Heizungsmodernisierung u. Wartung

*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Osterfest*

40789 Monheim am Rhein · Vereinsstr. 13
Tel. 0 21 73/5 29 36 · Mobil: 0173/2 54 46 44

Austausch von Türen

Die Tür ist genauso wie der Flur die Visitenkarte des Hauses – der erste Eindruck zählt. Allerdings geht es hier nicht nur um die Optik, sondern auch um die Sicherheit und ein gewisses Maß an Schallschutz. Gerade alte Holztüren haben in diesen Punkten oftmals Sanierungsbedarf. Deshalb entscheiden sich viele Hausbesitzer dafür, ihre alten Türen durch neue zu ersetzen. Bei der Auswahl steht sicherlich das Design an erster Stelle. Doch auch der Einsatzbereich ist ein wichtiger Aspekt. So wäre etwa eine Tür mit Glasausschnitt vorteilhaft, um Licht in einen Flur zu werfen; fürs Bad oder das Kinderzimmer ist diese Variante ungeeignet. Ein schneller und fachgerechter Austausch von Zimmertüren ist möglich, ohne viel Schmutz bei den Umbauarbeiten zu verursachen. Durch einen kompletten Austausch der Türen

wird nur der fixierende Bauschaum durchtrennt, der die Zarge mit der Mauer verbindet. Sollten Stahlzargen verbaut sein, können diese einfach in der Wand verbleiben und durch Renovierungszargen ummantelt werden. Ein Türenwechsel ist eine gute Möglichkeit, den Wohnraum zu optimieren. Ist zum Beispiel die Anschlagrichtung gut gewählt, oder soll sich die Tür in Zukunft lieber in eine andere Richtung öffnen? Durch eine Schiebetür lässt sich häufig zusätzlicher Platz gewinnen. Zusätzlich erhält man durch einen Austausch die komplette Entscheidungsfreiheit. Glaseinsätze, moderne Profilierungen oder besonders robuste Oberflächen? Beim Türenwechsel ist (fast) alles möglich. Inspiration, welche Türen in Ihre Räume passen, können in Ausstellungsräumlichkeiten der ortsnahen Handwerksbetriebe durch fachmännische Beratungen herausgefunden werden. Insgesamt gibt es

viele gute Gründe für den Austausch von Türen. Eine neue Tür kann nicht nur das Aussehen eines Raumes verbessern, sondern auch für mehr Komfort und Sicherheit sorgen. (PM) ■

Auf Schritt und Tritt

Fußböden sind nicht nur für eine angenehme Wohnatmosphäre verantwortlich, sie müssen auch die an sie gestellten Anforderungen erfüllen. Auf ihnen wird gelaufen, gespielt, gelebt. Wer Parkett- oder Laminatböden selbst verlegt, muss daher zwingend auf die richtige Verlegeunterlage achten. Eine gute Verlegeunterlage trotz den täglichen Herausforderungen des Lebens und beeinflusst das dauerhafte Erscheinungsbild eines Bodens maßgeblich. Sie schützt nicht nur vor punktuellen Unebenheiten, Belastung und fallenden Gegenständen, sondern verbessert auch den Wohnkomfort, da sie Geräusche wie Geh- und Trittschall merklich reduziert. Ein integrierter AquaStop schützt zudem zuverlässig vor aufsteigender Feuchtigkeit oder Restbaufeuchte. Aufgrund ihrer geringen Stärke eignet sich die Falplatte hervorragend für Räume, in denen nur eine geringe Aufbauhöhe zu realisieren ist sowie bei Fußbodenheizung. Und dank der pfiffigen easy-Technologien ist die TÜV-zertifizierte Verlegeunterlage selbst für Lai-



Trotz des Solar-Booms und der Überforderung der Netzbetreiber lohnt sich die Hausbesitzer noch immer.

en ganz einfach zu verarbeiten: Ein Falplattensystem sorgt für das glatte Auslegen der Unterlage, das Klicksystem für eine sichere Verbindung der einzelnen Bahnen und die auf der Folie angebrachte Rasterung für einen passgenauen Zuschnitt – hocheffizient und heimwerkerfreundlich. (pb) ■

Solar-Boom überfordert Netzbetreiber

Hausbesitzer stellen sich aktuell vermehrt die Frage, ob sich die Installation von Photovoltaikanlagen überhaupt noch lohnt, wenn die Netzbetreiber mit dem Ausbau nicht hinterherkommen.

Das Netz ist häufig noch nicht stark genug für die immer weiter steigende Zahl an Solaranlagen, ein Anschluss ist dann nicht möglich. „Das bedeutet aber noch lange nicht, dass Photovoltaikanlagen sich nicht mehr lohnen. Es gibt auch Solaranlagen, die nur den Eigenbedarf des Hauses decken – man ist also unabhängig vom Verteilernetz und dem Netzbetreiber. Die Anlagen können auch eigenständig genutzt und zu einem späteren Zeitpunkt wieder an das Stromnetz angeschlossen werden“, erklärt Gordon Görrissen. Er ist Experte für grüne Energie und vertritt in diesem Gastartikel, wann es sich für Hausbesitzer trotzdem lohnt, eine Photovoltaikanlage zu installieren. Eine Photovoltaikanlage kann nicht nur Strom für den direkten Verbrauch produzieren, sondern auch ins öffentliche Stromnetz einspeisen. Dieser eingespeiste Strom wird vom Netzbetreiber vergütet. Doch viele Netzbetreiber haben mittlerweile die Grenze für die Einspeisung erreicht. Das bedeutet, dass eine Photovoltaikanlage nicht mehr zwangsläufig ins Stromnetz eingespeist werden muss, sondern auch für den Eigenbedarf des



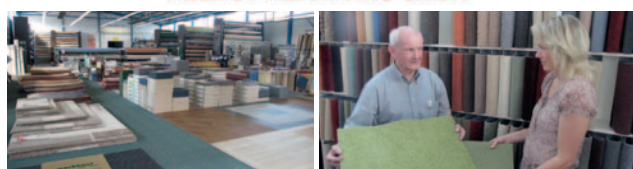
Bau- & Möbelschreinerei
Klaus Krutwig
Schreinermeister

Türen · Fenster · Parkett · Innenausbau

Niederstraße 46 · 40789 Monheim am Rhein
Telefon 0 21 73 / 5 12 79 · Telefax 0 21 73 / 5 06 20
Mobil 0171 / 97 32 777

Email: schreinerei.krutwig@t-online.de
www.schreinerei-krutwig.de

BODENFACHMARKT
HELMUT HERMANN'S GMBH



FACHBERATUNG & VERLEGUNG

VINYLBODEN TEPPICHBODEN PVC BODEN

Hans-Böckler-Str. 16, 40764 Langenfeld, Tel. 02173-80177
info@teboshop.de / www.teboshop.de



Installation einer Photovoltaikanlage für
Foto: Görrissen Projekt GmbH

auch den Wert des Hauses steigern. Potenzielle Käufer schätzen den geringeren Energieverbrauch und die Unabhängigkeit von Stromversorgern, was sich positiv auf den Verkaufspreis auswirken kann. (pb) ■

Richtig heizen und lüften

Morgens immer noch frostig, mittags schon angenehm warm: Die Zwischenzeit bis zum Ende der Heizperiode ist auch für die richtige Heizstrategie eine Herausforderung. „Wenn die Außentemperaturen stark schwanken, sind konstante Heiztemperaturen die beste Maßnahme, um Energie zu sparen“, sagt Markus Lau, Technikexperte beim Deutschen Verband Flüssiggas e.V. (DVFG). „Deshalb gilt gerade bei wechselhaftem Wetter: Weniger Anpassung am Thermostat spart mehr.“ Der Experte verrät, wie Verbraucherinnen und Verbraucher jetzt durch richtiges Heizen und Lüften Energie sparen können. Die wichtigste Grundregel zum Heizen bei schwankenden Außentemperaturen: Auf häufiges Auf- und Zudrehen der Heizkörperthermostate verzichten. Denn ein voll aufgedrehtes Thermostat heizt die Wohnung nicht automatisch schneller. „Zu häufiges Hin und Her an den Heizkörperthermostaten verbraucht zu viel Energie und damit Heizkosten“, sagt Markus Lau. „Besser ist, die Temperatur tagsüber auf

konstanter, niedriger Stufe zu belassen. So ist die individuelle Wohlfühltemperatur schneller erreicht, wenn draußen die Temperaturen wieder Richtung Gefrierpunkt absacken.“ Wichtiger Hinweis für Altbauwohnungen und schlecht gedämmte Bestandsgebäude: Wird bei ersten warmen Frühlingstemperaturen zu sparsam geheizt, kühlt das Zuhause zu schnell aus. Diese scheinbar sinnvolle Sparsamkeit kostet zu viel Energie, denn es dauert deutlich länger, um die Räume beispielsweise abends wieder warm zu bekommen. Die deutlich bessere Heizstrategie ist aktuell: Absenken statt ausschalten! Frische Frühlingsluft gehört in jeden Raum – und beugt effektiv Schimmelbildung vor. Doch wie funktioniert bedarfsgerechtes Lüften im Frühling? Die optimale Lüftungsstrategie hängt von mehreren Faktoren ab, beispielsweise dem Zustand der Fenster. In unsanierten Gebäuden mit alten, häufig undichten Fenstern herrscht ein kontinuierlicher Austausch zwischen Raum- und Außenluft. Deshalb muss hier seltener gelüftet werden als in einem optimal gedämmten Haus mit modernen, dichten Fenstern. Häufiges Lüften empfiehlt sich auch für Räume, in denen sich viele Menschen aufhalten oder die zum Trocknen der Wäsche genutzt werden. In Bad und Küche am besten immer direkt nach dem Duschen oder Kochen lüf-

O·M·F

Stukkateurbetrieb

Oberpichler · Mischke · Fochtler

Telefon 02173 / 109 74 69
Telefax 02173 / 109 74 71
Mobil 0178 / 633 08 88

Kantstraße 15
40789 Monheim am Rhein

www.omf-bau.de

- Innenputz
- Außenputz
- Trockenbau
- Wärmedämm-Verbundsystem
- Fliesenverlegung
- Umbauarbeiten

ten und so die entstandene feuchte Luft direkt austauschen. „Wer hinsichtlich des optimalen Lüftungszeitpunkts unsicher ist, kann ein Hygrometer verwenden“, sagt Markus Lau. „Das Gerät misst die Luftfeuchte in einem Raum. Steigt diese über 65 Prozent, empfiehlt sich jetzt im Frühling, 10 bis 15 Minuten stoß- oder noch besser querzulüften. Anschließend sollte die Luftfeuchte bei unter 50 Prozent liegen.“ (pb) ■

Klimaschutz

Klimaschutz im Gebäudebereich und der Ausbau von erneuerbaren Energien gehen Hauseigentümern zu langsam voran. Zu

diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Befragung der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online. Für 93 Prozent der Befragten ist der schnellere Ausbau und die stärkere Nutzung von erneuerbaren Energien in Deutschland wichtig oder sehr wichtig. Mehr als 4000 Personen beteiligten sich innerhalb von 24 Stunden an der Online-Befragung, die noch bis Mitte März läuft. Über 80 Prozent sind sich darüber einig, dass Klimaschutz ein wichtiges oder sehr wichtiges Thema für die politische Agenda ist. Gleichzeitig ist jeder Zweite unzufrieden mit den bisherigen politischen Maßnahmen zum Klimaschutz in Deutschland. (pb) ■

AKURAT IMMOBILIEN
Lampenschertf



www.akurat-immobilien.de

Sie können Ihr Objekt
noch heute verkaufen!

Wir bieten Ihnen:

- Kompetente Beratung
- mit bestmöglichem Verkaufserlös
- Seriöse Interessenten
- Sicherheit in der Abwicklung

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen und kostenlosen Termin mit einem unserer Immobilienexperten ...

ANRUF GENÜGT!

Telefon 02173 / 101 34 60
Wiener-Neustädter-Straße 31
40789 Monheim am Rhein



**Wertermittlung
Ihrer
Immobilie**



Ihr Fachhändler für:

Wintergärten · Terrassendächer · Vordächer · Fenster · Türen
Rollläden · Markisen · Insektenschutz · Garagentore
Reparaturen aller Art

NEHRMANN GmbH

Ausstellung und Lager: Langenfelder Str. 130 · 51371 Leverkusen
Telefon 02173/ 20 59 42 · Fax 69 00 71 · www.nehrmann-gmbh.de

DER ŠKODA ENYAQ iV: 100 % ELEKTRISCH 100 % FAHRSPASS.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

iV

Mtl. Nettoleasingrate
ab **349,- €¹**

Der 100 % elektrische ŠKODA ENYAQ iV.

Für Unternehmen beginnt mit dem **ŠKODA ENYAQ iV** eine neue Ära. Der vollelektrische SUV ist das neueste Mitglied unserer wachsenden iV Familie: Auf elegante Weise verbindet er ein hohes Ausstattungsniveau mit einer beeindruckenden Reichweite von über 500 Kilometern² und ist zudem in knapp 30 Minuten wieder auf bis zu 80 % geladen³. So ist der ENYAQ iV auch für längere Dienstreisen uneingeschränkt geeignet – und setzt gleichzeitig ein klares Zeichen für Innovation und nachhaltige Mobilität. Jetzt bereits **ab 349,- € monatlich¹**.

UNSER LEASINGANGEBOT¹:

ŠKODA ENYAQ iV 80 (Elektro) 150 kW (204 PS Systemleistung⁴)

Vertragslaufzeit	48 Monate	Leasing-Sonderzahlung (netto)	4.000,- €
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	Monatliche Leasingrate (netto)	349,00 €

Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 16,9. CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 0. Effizienzklasse A+++.⁵ Reichweite: 544 km (WLTP-Werte).²

¹ Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Nur gültig für gewerbliche Einzelabnehmer. Bonität vorausgesetzt. Änderungen vorbehalten. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Abbildung ähnlich. Abbildung zeigt Sonderausstattungen. Sonderzahlung variabel anpassbar. Die BAFA Prämie entfällt.

² Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperierung, Anzahl der Mitfahrer.

³ Gültig für den ŠKODA ENYAQ iV 80. Theoretischer Wert bei Ladung von 10 % auf 80 % an einer Schnellladestation.

⁴ Verfügbarkeit der Systemleistung kann begrenzt sein und ist abhängig von verschiedenen Faktoren wie z. B. Ladezustand, Alter und Temperatur der Batterie, Umgebungstemperatur etc.

⁵ Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem gesetzlich vorgeschriebenen WLTP-Verfahren (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) ermittelt, das ab dem 1. September 2018 schrittweise das frühere NEFZ-Verfahren (neuer europäischer Fahrzyklus) ersetzt. Der Gesetzgeber arbeitet an einer Novellierung der Pkw-EnVKV und empfiehlt in der Zwischenzeit für Fahrzeuge, die nicht mehr auf Grundlage des NEFZ-Verfahrens homologiert werden können, die Angabe der WLTP-Werte, welche wegen der realistischeren Prüfbedingungen in vielen Fällen höher sind als die nach dem früheren NEFZ-Verfahren. Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter skoda.de/wltp

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

AUTOZENTRUM JOSTEN GmbH & Co. KG
Benzstraße 1, 40789 Monheim am Rhein
T 02173 940330
www.auto-josten.de, skoda@auto-josten.de

Josten autozentrum